

Bürgermedien

Experiment mit Ablaufdatum



Umfrage

Was hattest du heute zum Frühstück? (Mehrfachnennungen möglich).

Jan Leye

- Meister der Medienproduktion Bild und Ton
- Vorstandsmitglied im Landesverband Bürgermedien NRW



Umfrage

Inwiefern hast du mit Bürgermedien zu tun?

(Mehrfachnennungen möglich)

Annäherung

Annäherung



Definition: Was sind Bürgermedien?

Annäherung



Definition: Was sind Bürgermedien?

Legitimation: Warum sollte es Bürgermedien (weiterhin) geben?

Historie

- Radio (*nicht-kommerzieller lokaler Hörfunk*)
- Fernsehen (*Offene Kanäle*)
- Campus- und Ausbildungssender

“

Der Offene Kanal bezweckt die Erprobung und Entwicklung neuer Kommunikationsformen auf lokaler und regionaler Ebene und deren Auswirkungen auf das kulturelle und soziale Leben sowie auf die kommunikative Kompetenz der Beteiligten. **Er ist als zeitlich befristetes Experiment ausgelegt.**“

Aus den „Regeln für den Offenen Kanal“ der Expertengruppe Offener Kanal, 28.08.1979

NRW

- Bürgerfunk (in den Lokalradios und bei NRWision)
- Bürgerfernsehen (bei NRWision)
- Campusradios (auf eigenen Frequenzen)

Definition



Bürgermedien

- sichern auf der Grundlage von Artikel 5 Grundgesetz Bürgerinnen und Bürgern den gleichberechtigten Zugang zu Radio und Fernsehen;
- bieten lokale und regionale Inhalte von gesellschaftlicher Relevanz. Sie dienen der lokalen Meinungs- und Themenvielfalt und der Vernetzung vor Ort;
- geben Impulse für den interkulturellen Dialog und das soziale Zusammenleben;
- bieten Unterstützung von der Idee bis zur Sendung durch professionelle Aus- und Weiterbildungsangebote;
- fördern Medienkompetenz durch handlungsorientiertes Lernen. Sie vermitteln soziale und kommunikative Kompetenzen und schaffen die Voraussetzung für die kritische und selbstbestimmte Nutzung von Medien;
- erfüllen eine wichtige Ausbildungsfunktion im Medienbereich und dienen der beruflichen Orientierung und Qualifizierung;
- sind aktiv in den Netzwerken der Zivilgesellschaft und
- arbeiten nicht kommerziell.“

Charta Bundesverband Bürgermedien



Bürgermedien sind...

- aktive Partizipation,
- aktive Förderung der Meinungsvielfalt im Lokalen und Regionalen und
- aktive Orientierung, Kompetenz und (Aus-)Bildung in der Medienarbeit.

Sie erbringen damit Leistungen, die weder kommerzielle Rundfunkanbieter*innen noch die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten auffangen können. Die Bürgermedien sind für jede*n geöffnet:

Jede*r darf mitmachen!

Die Bürgermedien stehen für eine wertschätzende Haltung, für Engagement, Lernbereitschaft und einen freundschaftlichen Umgang in einer förderlichen Lern- und Produktionskultur.

Bürgermedien sind untrennbar mit Werten wie Toleranz, Hilfsbereitschaft, Freude, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Kritikfähigkeit, Vertrauen und Transparenz verknüpft.“

Landesverband Bürgermedien NRW

“

Bürgermedien ermöglichen Bürgerinnen und Bürgern, sich an der Schaffung und Veröffentlichung von Inhalten in Medien zu beteiligen und tragen so zur Ausbildung ihrer Medienkompetenz bei. Bürgermedien ergänzen durch innovative, kreative und vielfältige Inhalte das publizistische Angebot für Nordrhein-Westfalen und leisten einen Beitrag zur gesellschaftlichen Meinungsbildung.“

Landesmediengesetz NRW, § 40 (1)

Gesetzliche Funktionsdefinition:

- Verwirklichung des Rechts auf freie Meinungsäußerung/Unterstützung der Meinungsbildung durch Förderung der Meinungsvielfalt
- Ausbildung von Medienkompetenz
- Erfüllung eines publizistischen Auftrags, der komplementär zu professionellen Angeboten des dualen Rundfunksystems und ausschließlich landesweit definiert wird
- In den Campusradios muss ein Funktionszusammenhang zu den jeweiligen Hochschulaufgaben bestehen



Umfrage

Was ist für dich die wichtigste Funktion der Bürgermedien?

(fies: nur eine Antwort möglich)

Gesetzliche Verbreitungsidee:

- **Audioprodukte** (Radio) linear via Lokalradios NRW in 44 Verbreitungsgebieten (mit festem Sendezeitkontingent), linear via Campusradiosender an 13 Standorten und on demand via Bürgermedienplattform
- **Videoprodukte** linear via NRWision (landesweiter, digitaler Fernsehsender) und on demand via Bürgermedienplattform

Wer sind wir?

Wer sind wir?

Anhand des Beispiels „tv münster“:

- Sendestart: November 1997

Wer sind wir?

Anhand des Beispiels „tv münster“:

- Sendestart: November 1997
- Ende: 31.12.2008

Wer sind wir?

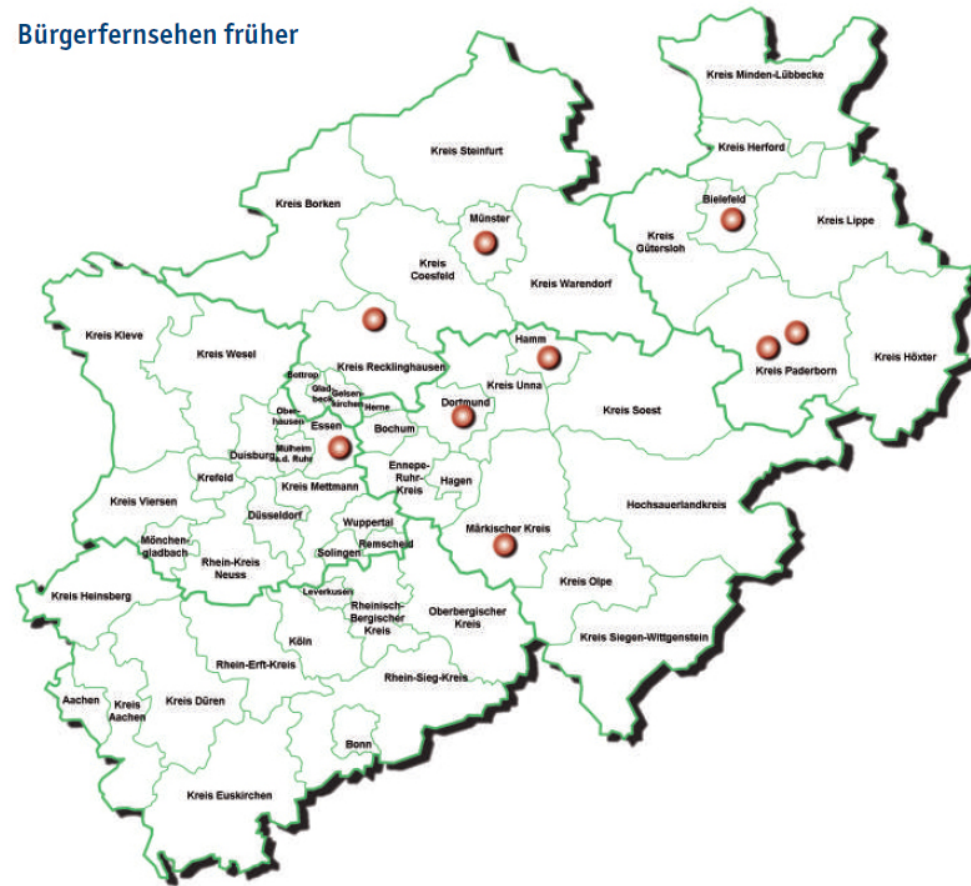
Anhand des Beispiels „tv münster“:

- Sendestart: November 1997
- Ende: 31.12.2008

Und dann...?

Wer sind wir?

Bürgerfernsehen früher



Bürgerfernsehen heute

Stand: 1. Juni 2014



Bürgermedien in der Fläche

- Werden nicht gesetzlich definiert
- Haben somit keinen verlässlichen Zugriff auf strukturfördernde Fördergelder aus unabhängigen Quellen

Folgeeffekte:

- Keine Planungssicherheit
- Fokus auf der Meta-Ebene und nicht auf der Sachebene
- Ständiges Hinterfragen der eigenen Idee und Zwang zur Neuerfindung

Warum ist das so?

Warum ist das so?

- Abnahme der Bedeutung des klassischen Rundfunks
- Gleichzeitiges Aufkommen des WWW

Warum ist das so?

- Abnahme der Bedeutung des klassischen Rundfunks
- Gleichzeitiges Aufkommen des WWW
- Verdrängungseffekte im Haushalt der Medienanstalt
- Niederlagen in der Lobbyarbeit



Umfrage

Hast du schonmal ZEBRA benutzt?

Was wird gefördert?

- Ein händisch kuratiertes NRW-YouTube
- Ein händisch kuratiertes, monothematisches Google
- 36 Kurztutorials
- Kaum nachgefragte Publikationen

Was wird gefördert?

- NRWision
- ZEBRA
- Medienbox NRW
- Lokaljournalismus

Keine Existenzberechtigung?

- Veraltete Verbreitungswege, die verschlossen sind (analoges Kabelnetz, DVB) oder verschlossen sein werden (UKW)
- Keine gesetzliche Anerkennung von (Träger-)Vereinen und freien Gruppen

Das NRW-Bürgermedien-Paradox.

Das NRW-Bürgermedien-Paradox



Medienorientierung

Medienkompetenz

Medienpädagogik

Gerätekompetenz

Plattformkompetenz

Netiquette

Sozialkompetenz

usw.

Das NRW-Bürgermedien-Paradox



Medienorientierung
Medienkompetenz
Medienpädagogik
Gerätekompetenz
Plattformkompetenz
Netiquette
Sozialkompetenz
usw.

Anerkennung von
bürgermedialer
Arbeit vor Ort



Existenzberechtigung.

- Bürgermedien sind soziale Orte
- Bürgermedien sind sozial motivierte und durchgeführte Medienarbeit
- Bürgermedien vermitteln Orientierung und Kompetenzen
- Bürgermedien leiten sich aus demokratischen Prinzipien ab

Existenzberechtigung.

Bürgermedien sind ein Experiment mit Ablaufdatum?

Existenzberechtigung.

Bürgermedien sind ein Experiment mit Ablaufdatum? Ja.

Existenzberechtigung.

Das Experiment ist längst vorbei.



Umfrage

Ist Rezos „Zerstörung der CDU“ ein bürgermediales Produkt?



Umfrage

Eine Sendung wird in einem Bürgerfunkstudio produziert und anschließend auf Spotify unter dem Label „Podcast“ veröffentlicht. Ist das ein bürgermediales Produkt?

Bürgermedien in NRW...

...müssen neu gedacht werden.

Bürgermedien in NRW...

Signifikante Förderung von Meinungsfreiheit, Meinungsvielfalt, Meinungsbildung durch niederschwellige (barrierefreie) Beteiligung.

Sichtbarmachung sozio- und interkultureller Themen.

Professionelle Förderung von Medienkompetenz und von Nachwuchs (für die Profis!).

Bürgermedien in NRW...

Öffnung für komplementäre Angebote und Themen.

Öffnung für alle Medien- und Verbreitungsformen.

Anerkennung für Vereine und freie Gruppen.

Unterstützung bei der Grundlagensicherung.

Professionelle Projektförderungshilfen.

Daher:

Daher: Danke!

Interessantes Zitat zum Mitnehmen



Der Rundfunk ist aus einem Distributionsapparat in einen Kommunikationsapparat zu verwandeln. [...]

Durch immer fortgesetzte, nie aufhörende Vorschläge zur besseren Verwendung der Apparate im Interesse der Allgemeinheit haben wir die gesellschaftliche Basis dieser Apparate zu erschüttern, ihre Verwendung im Interesse der wenigen zu diskreditieren“

Bertolt Brecht, 1932